

# Amtsblatt

für die Stadt  
Elsterwerda



Jahrgang 25

Elsterwerda, den 19. September 2015

Nummer 9/2015

## Neuer Brunnen für Miniaturenpark



Foto: Anja Hummel

### In dieser Ausgabe aktuell:

Seite 3 - Einen Spielplatz für die Innenstadt

Seite 6 - Historische Einkaufsnacht war ein toller Erfolg

Seite 8 - Feierlicher Schulstart

Anzeigen

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

**Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Sonder-Stadtverordnetenversammlung am 24.08.2015 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht. Beschluss VI/2015/052**

Vergabe von Straßenunterhaltungsarbeiten - Regulierung/Ergänzung Straßenentwässerungsanlage im Straßenknoten Karlstr./Saathainer Str. Elsterwerda

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der geprüften Submissionsunterlagen Straßenunterhaltungsarbeiten im Straßenknoten der Gemeindestraßen „Karlstr./Saathainer Str.“ durch Erweiterung der Straßenentwässerungsanlage in Höhe von 14.880,89 Euro an die Firma Hoch- und Tiefbau GmbH Präsen zu vergeben.

Abstimmresultat:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

#### **Beschluss VI/2015/053**

Vergabe von Bauleistungen - Ausbau Ludwig-Jahn-Straße

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der geprüften Submissionsunterlagen die Bauleistung - grundhafter Ausbau Ludwig-Jahn-Straße mit einem Wertumfang von 483.572,03 Euro an die Fa. MATTHÄI BD Großräschen zu vergeben.

Abstimmresultat:

Mitglieder gesamt:	19
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

*Dieter Herrchen*  
Bürgermeister

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, [www.Elsterwerda.de](http://www.Elsterwerda.de), Aktuelles, Neues aus dem Rathaus, ebenfalls veröffentlicht.)

### Sitzungstermine der Stadt Elsterwerda

#### September/Oktober 2015

Stadtverordnetenversammlung	24.09.2015	18.00 Uhr	Feuerwehr
Bauausschuss	12.10.2015	18.00 Uhr	Ratszimmer
Sozialausschuss	14.10.2015	18.00 Uhr	Ratszimmer
Finanzausschuss	15.10.2015	18.00 Uhr	Ratszimmer
Hauptausschuss	19.10.2015	18.00 Uhr	Ratszimmer

### Bekanntgabe der 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung

Wir geben hiermit bekannt, dass die 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda, beschlossen in der Verbandsversammlung am 23.06.2015, im Amtsblatt des Landkreises Elbe-Elster vom 22.07.2015 bekannt gegeben wurde.

*Stadtverwaltung Elsterwerda*

### Flüchtlinge in Elsterwerda willkommen!

Während Meldungen über Kriege, Menschenrechtsverletzungen und Hunger die Nachrichten füllen, bekommen Bündnisse mit offen fremdenfeindlichen Forderungen erschreckenden Zulauf. Vor diesem Hintergrund setzen wir als Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda ein Zeichen: Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung, Menschen in Elsterwerda Zuflucht zu gewähren. Sie sind bei uns willkommen, unabhängig von ihrer Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer Hautfarbe. Wir begreifen es als unsere humanitäre Verpflichtung, ihnen Unterkunft zu gewähren und die Integration in ihre neue Heimat möglichst leicht zu machen. Ebenso setzen wir uns über die Stadtgrenzen hinaus für eine Politik ein, die Migrantinnen und Migranten nicht unter Generalverdacht stellt, sondern mit Vertrauen begegnet.

Wir verurteilen jede Form von rassistischen, fremdenfeindlichen und Hass schürenden Kampagnen gegen Flüchtlinge. Wir wenden uns gegen Versuche rechtsextremer Gruppen, Angst und Ablehnung zu erzeugen gegenüber Menschen, die unter Lebensgefahr ihre Heimat verlassen mussten und häufig traumatisiert sind. Flüchtlinge, die oft Schreckliches erlebt haben und Schutz suchen, brauchen unser Mitgefühl und unsere Solidarität.

#### **Hilfe und Begegnung statt Vorurteile und Rassismus!**

Das wirksamste Mittel gegen Vorurteile und unbegründete Ängste im Umgang mit „Fremden“ ist der direkte Kontakt, zu dem wir anregen möchten. Wir möchten zeigen, dass die Gesellschaft als Ganzes vom Austausch der Kulturen profitieren kann. Menschen aus anderen Ländern bringen ihr Wissen, ihre Kompetenzen und ihre Erfahrungen mit, machen unser Miteinander lebendiger und erinnern uns daran, dass wir in einer globalisierten Welt leben. Wir bezeichnen viele von ihnen als „Flüchtlinge“, aber sie sind auch Architektinnen und Bauarbeiter, Krankenpfleger und Ärzte, Mütter und Väter, Großeltern und Kinder. Sie sind weder für unsere Kultur eine Bedrohung noch für unseren Wohlstand.

#### **Auch SIE können helfen!**

Die Stadt leistet für die Ankommenden „erste Hilfe“. Im Stadtgebiet sorgt sie für eine vorläufige Unterbringung, die Volkshochschule bietet Sprachkurse an, der Schulunterricht für Kinder wird organisiert, die medizinische Betreuung muss gewährleistet sein. Unterstützt wird die Stadt von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen. Auch diese Helfer sind angewiesen auf IHRE HILFE und SOLIDARITÄT! Flüchtlinge brauchen nachbarschaftliche Unterstützung und persönliche Hilfe. Ob Sie Übersetzungshilfe bei Behördengängen anbieten können, beim Erlernen der deutschen Sprache helfen, den neuen Mitbürgern die Stadt zeigen, Begleitung bei Arztbesuchen oder einfach nur ein offenes Ohr haben: Ihre Hilfe ist willkommen!

Die Stadtverordnetenversammlung Elsterwerda möchte mit dieser Resolution um Akzeptanz der Flüchtlinge werben und dazu ermutigen, den ankommenden Menschen konkrete Hilfe zu leisten.

### Neue Kollegin nach bestandener Abschlussprüfung übernommen

Mit dem 01.09.2015 konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung eine neue Kollegin begrüßen. Frau Nicole Kühne, bisherige Auszubildende, hat nach der erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung ihren ersten Arbeitsvertrag aus den Händen von Bürgermeister Dieter Herrchen erhalten. Nach 3-jähriger Ausbildungszeit wird sie nun, vorerst befristet, im Bauamt der Stadt Elsterwerda eingesetzt. In einer kurzen Zusammenkunft beglückwünschten Heike Posselt, ihre Ausbilderin im Rathaus, der Leiter des Fachbereiches III, Uwe Schaefer als

neuer direkter Vorgesetzter und Bernhard Heinicke als Vertreter des Personalrates Frau Kühne zur bestandenen Prüfung und wünschten ihr in ihrer ersten Arbeitsstelle viel Erfolg und Freude. Wir sind der Überzeugung, dass Frau Kühne, so wie bisher, die auf sie zukommenden Arbeitsaufgaben erfolgreich meistert. Natürlich stehen ihr die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung gerne hilfreich zur Seite, um die Umstellung vom Azubi zum eigenverantwortlichen Mitarbeiter gut zu meistern.

Ansgar Große  
Stellv. Bürgermeister



## 2 neue Mitarbeiterinnen im Bauamt

Im Bereich des Gebäudemanagements konnten wir Frau Sylke Hauptvogel in der Stadtverwaltung Elsterwerda als neue Mitarbeiterin begrüßen. Sie hat auf Grund ihrer Ausbildung und Berufserfahrung sehr gute Voraussetzungen, um diese anspruchsvolle Stelle auszufüllen. Damit war es uns möglich, die seit längerer Zeit unbesetzte Stelle neu zu besetzen. Bürgermeister Dieter Herrchen begrüßte Frau Hauptvogel als neue Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung.

Für die derzeit nicht besetzte Stelle im Bereich Stadtplanung konnte eine junge Studienabsolventin gewonnen werden. Frau Alexandra Konrad verstärkt jetzt, vorerst befristet, das Team im Bauamt.

Damit ist es uns gelungen, einer jungen Frau die Möglichkeit einzuräumen, in diesem spannenden Berufsfeld erste praktische Erfahrungen zu sammeln und gleichzeitig ihr Wissen aus dem Studium anwenden zu können. Wir sind der festen Überzeugung, dass alle Seiten hiervon erheblich profitieren werden. An der Seite eines erfahrenen Bau- und Planungsfachmannes, wie es der Leiter des Fachbereiches III Uwe Schaefer ist, hat Frau Konrad alle Möglichkeiten, sich aktiv in die Stadtplanung Elsterwerdas einzubringen. Sie wurde ebenfalls von Bürgermeister Dieter Herrchen herzlich begrüßt. Mit ihrer jugendlichen Frische und dem Elan aus dem noch frischen Studium heraus, hat sie den Einstieg in unsere Verwaltung schon sehr gut gemeistert. Wir wünschen ihr natürlich viel Erfolg und Freude im Rathaus.

Ansgar Große  
Stellv. Bürgermeister

## Einen Spielplatz für die Innenstadt

Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ hatte mit der Auslobung der Spielplatzförderung 2015 alle Städte und Gemeinden zur Teilnahme aufgefordert. Einzureichen war ein Konzept mit örtlicher Lage, Nutzerkreis, Planung, Kostenvorschlag sowie Nachhaltigkeit.

Termingerecht wurde das Konzept für einen künftigen Spielplatz im Stadtpark eingereicht.

Der Puls stieg dann doch gewaltig, als die Stadt Elsterwerda durch die Sparkasse die Mitteilung erhielt, unter den drei Kommunen zu sein, die in die engere Auswahl gekommen sind und am Mittwoch, dem 12. August 2015 ihr Konzept vor einer Jury in Finsterwalde noch einmal erläutern dürfen.

Einen Tag später, gegen 11 Uhr im Rathaus in Elsterwerda: Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Jürgen Riecke und Vorstandsmitglied Thomas Hettwer überbringen Bürgermeister Dieter Herrchen die Preisträgerurkunde, die 45.000,- € wert ist. In Zeiten klammer Kassen ein warmer Regen für ein Projekt, das ohne die Sparkasseninitiative weiter in der Schublade geblieben wäre. Nun bekommt Elsterwerda, mitten in der Innenstadt, im Stadtpark, einen Spielplatz.

Unser Dank gilt allen, die an der Konzepterarbeitung und -Verteidigung engagiert beteiligt waren.

Ebenso danken wir der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, die ein großes Herz für Kinder beweist.

Jetzt geht es an die vertiefende Planung und Bauvorbereitung. Ziel ist es, den Spielplatz im Frühjahr 2016 zu übergeben.

LOV

Sparkassenstiftung  
„Zukunft Elbe-Elster-Land“  
Die Stiftung der Sparkasse Elbe-Elster  
in der Region. Für die Region.

Preisträger bei der von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“  
ausgelobten „Spielplatzförderung 2015“ ist die

**Stadt Elsterwerda**  
mit ihrer Bewerbung

**Spielplatz im Stadtpark Elsterwerda**

Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ stellt zur Realisierung  
dieses Vorhabens einen Förderbetrag von

**45.000 Euro**

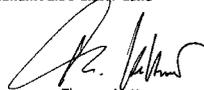
zur Verfügung.

Finsterwalde, den 12. August 2015

Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“  
Der Vorstand



Jürgen Riecke  
Vorstandsvorsitzender



Thomas Hettwer  
Vorstandsmitglied

## Unterrichtung der Öffentlichkeit

gemäß § 23 der Verordnung über die Verbrennung und die Mitverbrennung von Abfällen  
(17. BImSchV)

## Jahresbericht 2014 Bio HKW Elsterwerda

Die Danpower GmbH betreibt am Standort Elsterwerda, Roland-Schmid-Straße 5 - 7 ein mit Holz befeuertes Heizkraftwerk in Kraftwärmekopplung. Die Feuerungswärmeleistung der Dampfkesselanlage beträgt 44 MW.

Im Betriebsjahr 2014 wurden insgesamt 71.9401 Altholz eingesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt die Emissionskonzentrationen für das Jahr 2014.

### 1. Emissionsgrenzwerte und Messwerte für die kontinuierlich gemessenen Schadstoffe

Schadstoff	Einzuhaltende Emissionsgrenzwerte in mg/Nm <sup>3</sup> gem. 17. BImSchV		Gemessene Emissionswerte in mg/Nm <sup>3</sup>
	Tagesmittelwert	Halbstunden- mittelwert	Jahresmittel- wert
Gesamtstaub	10	30	0,06
Stickstoffoxide (NO <sub>2</sub> )	200	400	123,76
Schwefeloxide (SO <sub>2</sub> )	50	200	34,60
Kohlenmonoxid (CO)	50	100	18,65
Gasförmige anorganische Chlorverbindungen angegeben als HCl	10	60	1,26
Organische Stoffe angegeben als Gesamt-Kohlenstoff C <sub>ges</sub>	10	20	1,40
Quecksilber (Hg)	0,03	0,05	0,0003

Im Jahresmittel wurden im Betriebsjahr 2014 alle Emissionswerte eingehalten, es wurden jedoch folgende Tagesmittelwerte überschritten:

CO - 2 Überschreitungen; SO<sub>2</sub> - 1 Überschreitung;  
 C<sub>ges</sub> - 3 Überschreitungen; Staub - 1 Überschreitung;  
 Hg - 0 Überschreitungen; HCl - 0 Überschreitungen;  
 NOx - 1 Überschreitung.

Die Überschreitungen haben zu keiner Zeit eine Gefährdung für Mensch und Umwelt entstehen lassen, da die geltenden Immissionswerte nicht überschritten wurden.

### 2. Emissionsgrenzwerte und Messwerte für Schadstoffe, die durch zyklische Einzelmessungen zu überwachen sind

Die 17. BImSchV legt fest, dass für Schadstoffe, deren Emissionen nicht kontinuierlich überwacht werden, jährlich Emissionseinzelmessungen von einem behördlich zugelassenen Gutachter zu erfolgen haben.

Die Emissionseinzelmessungen für das Jahr 2014 wurden im Zeitraum vom 18.11.2014 bis zum 20.11.2014 durch die TÜV-NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG durchgeführt. Die vom Gutachter im Messbericht ausgewiesenen Ergebnisse sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Schadstoff	Emissionsgrenzwert mg/Nm <sup>3</sup>	Gemessener Mittelwert über jeweilige Probenahmezeit <sup>1)</sup> mg/Nm <sup>3</sup>
gasförmige anorganische Fluor- verbindungen angegeben als Fluorwasserstoff	1	0,2
Summe Cadmium und Thallium	0,05	0,00
Summe Schwermetalle (Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn)	0,5	0,02
Summe Arsen, Benzo(a)pyren, <sup>2)</sup>		
Cadmium, Cobalt, Chrom	0,05	0,002
Summe Dioxine und Furane	0,1 ng/m <sup>3</sup> <sup>3)</sup>	0,03

Elsterwerda, den 13.08.2015

Danpower GmbH, Bio HKW Elsterwerda

.) Maximaler Messwert zzgl. erweiterte Messunsicherheit

<sup>2)</sup> Benzo(a)pyren gemessen gemäß § 13 Abs. 3 Nr. 2 der 17. BImSchV über 6 Stunden

<sup>3)</sup> ng TEF/Nm<sup>3</sup> (TEF - Toxizitätsäquivalenzfaktor gemäß Anhang 1 zur 17. BImSchV), gemessen gemäß § 13 Abs. 3 Nr. 2 der 17. BImSchV über 6 Stunden



#### „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- **Herausgeber:** Stadt Elsterwerda, Hauptstraße 12, 04910 Elsterwerda

- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Der Bürgermeister der Stadt Elsterwerda, Herr Dieter Herrchen, Rathaus, 04910 Elsterwerda

Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

## Nichtamtlicher Teil



### Volksbegehren

1. „Volksinitiative gegen Massentierhaltung“
2. „Gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau der 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg BER“

Seit 15. Juli 2015 bzw. 19. August 2015 läuft die Eintragungsfrist zu den genannten Volksbegehren. Das Volksbegehren „Volksinitiative gegen Massentierhaltung“ richtet sich, wie der Name sagt, gegen die Ausbreitung von Massentierhaltungsanlagen und setzt sich für eine artgerechte Tierhaltung ein. Das Ziel des zweiten Volksbegehrens geht ebenfalls aus seinem Namen hervor. Die Brandenburgerinnen und Brandenburger haben sechs Monate Zeit, die Volksbegehren zu unterstützen. Das ist durch direkte Eintragung in Listen oder durch briefliche Eintragung möglich. Die Frist für das VB „Volksinitiative gegen Massentierhaltung“ endet am 14. Januar 2016, das VB „Gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau der 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin

Brandenburg BER“ endet am 18. Februar 2016.

#### Wer ist eintragungsberechtigt?

Eintragungsberechtigt sind alle Wahlberechtigten zum Landtag Brandenburg ab dem 16. Lebensjahr.

Das sind rund 2,09 Millionen Brandenburgerinnen und Brandenburger. Ausländische Bürgerinnen und Bürger, die im Land Brandenburg leben, sind nicht eintragungsberechtigt.

#### Wo kann ich mich eintragen?

Die direkte Eintragung erfolgt in eine amtliche Liste die für die Eintragungsberechtigten in Elsterwerda an zwei amtlichen Eintragungsräumen im Rathaus ausliegen.

#### Was muss bei der Eintragung in eine Liste beachtet werden?

Die Eintragung ist nur am Wohnort möglich. Eintragungsberechtigte müssen sich durch ein gültiges Personaldokument mit Lichtbild (Personalausweis oder Führerschein) ausweisen.

Besonders zu beachten ist, dass eine Eintragung nur gültig

ist, wenn sie vollständig alle gesetzlich geforderten Angaben enthält. Das sind: Vor- und Familienname, Anschrift und Geburtsdatum der Unterstützerin/des Unterstützers sowie die persönliche Unterschrift und das Datum der Unterschriftsleistung. Fehlt nur eine dieser Angaben (zum Beispiel wird gern das vollständige Geburtsdatum weggelassen), ist die Eintragung ungültig.

#### Ist auch eine briefliche Eintragung möglich?

Ja, dazu muss ein Eintragungsschein bei der zuständigen Abstimmungsbehörde - in der Gemeinde oder dem Amt, wo man wohnt - beantragt werden. Das ist auch elektronisch möglich. Ein entsprechendes Formular wird auf der Internetseite des Landeswahlleiters unter [www.wahlen.brandenburg.de](http://www.wahlen.brandenburg.de) zur Bearbeitung und Druck zur Verfügung gestellt. Das Verfahren entspricht dem einer Briefwahl.

#### Wo erfahre ich mehr über den Inhalt des Volksbegehrens?

Neben der öffentlichen Bekanntmachung durch den Landesabstimmungsleiter wurde

der jeweilige Text durch die Abstimmungsbehörde im Bekanntmachungsblatt und auf der Homepage der Stadt Elsterwerda bekannt gegeben. Außerdem enthält jede Eintragungsliste den vollständigen Text des Volksbegehrens sowie die Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter, die das entsprechende Volksbegehren beantragt haben.

#### Wann ist ein Volksbegehren erfolgreich?

Für das Zustandekommen eines Volksbegehrens müssen innerhalb der sechsmonatigen Eintragungsfrist mindestens 80.000 gültige Unterschriften geleistet werden. Kommen diese zustande, muss sich der Landtag innerhalb von zwei Monaten nach Bekanntgabe des Ergebnisses erneut mit der Vorlage befassen.

Lehnt der Landtag die Vorlage ab, muss innerhalb von weiteren drei Monaten im Rahmen eines Volksentscheides von den Brandenburgerinnen und Brandenburgern darüber - ggf. über einen eventuellen Alternativvorschlag - entschieden werden.

### Auch die Feuerwehr braucht manchmal Hilfe

Die freiwillige Feuerwehr Elsterwerda-Biehla feiert im nächsten Jahr ihr 125-jähriges Bestehen.

Dies möchten wir zum Anlass nehmen, unsere Chronik zu vervollständigen.

Da seit der Gründung im Jahr 1890 bereits einige Jahre vergangen sind, liegen uns nur einige Überlieferungen in Form von Erzählungen, Fotos oder Ähnlichem vor.

Sollten Sie Informationen oder Materialien über die Geschichte der Feuerwehr Elsterwerda-Biehla haben, würden wir uns freuen, diese verwenden zu dürfen (ggf. als Kopie). Vielleicht sind oder kennen Sie sogar einen Zeitzeugen, der bereit ist, uns an seinen Erinnerungen teilhaben zu lassen.

Gern möchten wir Ihr Wissen in unsere Chronik einfließen lassen, eh auch diese Erin-

nerungen und Erinnerungsstücke verloren gehen.

Wir freuen uns über Ihre Hilfe.  
Ortswehrführer  
Carsten Schoder  
Juliane Reichelt  
Tel. 03533 160702  
Mobil 0173 2791203  
Mobil 0160 7695506  
[juliane.reichelt@web.de](mailto:juliane.reichelt@web.de)

Ortswehrführer a. D.  
Siegfried Schemmel  
Tel. 03533 3755

Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Samstag, dem  
24. Oktober 2015**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

**Dienstag, der  
13. Oktober 2015**

## Historische Einkaufsnacht war ein tolles Event

Die diesjährige Historische Einkaufsnacht unter dem Motto „anno 1800“ war ein tolles Event, das wiederum zahlreiche Besucher aus nah und fern begeisterte. Selbst Petrus hatte im Laufe des Abends ein Einsehen und stellte die Wasserversorgung aus den Wolken noch rechtzeitig ab. So stand einer gelungenen Veranstaltung nichts mehr im Wege. Endlich konnte ein Teil der neuen Südspitze, die Bühnenanlage, zur Nutzung freigegeben werden. Im Anschluss zeigten die Elsterwerdaer und ihre Gäste, wie man richtig feiert.

Alle Bühnen waren gut besucht, in den Geschäften waren die Kunden unterwegs und Verpflegungs- und Getränkeanbieter hatten ebenfalls alle Hände voll zu tun. Einer der Höhepunkte der diesjährigen Nacht war sicher die Multimediashow auf der Hauptbühne auf dem Markt. Per Laser wurde ein Stück Stadtgeschichte, beginnend nach dem Wiener Kongress im Jahre 1815,

dargestellt. Dabei stand das erfolgreiche Stadtanierungsprogramm, welches seit 1994 in der Stadt Elsterwerda erfolgreich läuft, im Mittelpunkt. Im Anschluss wurden die Laser zur Illumination des Marktes zu verschiedensten Rhythmen eingesetzt. Künstlicher Nebel als Reflektionsfläche sorgte für tolle Effekte. Wie alljährlich wurde dieses traditionelle Stadtfest u. a. auch mit der Herausgabe eines speziellen Elster-Talers 2015 unterstützt. Wobei der diesjährige Taler durch die Mitwirkung von Schülern unserer Friedrich-Starke-Grundschule eine einzigartige Prägung erfuh.

Als Bürgermeister möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten recht herzlich danken. Insbesondere den Organisatoren, ganz besonders dem Gewerbeverein der Innenstadt unter der Führung von Eckart Schmidtchen und der Lausitzer Rundschau, hier speziell Frank Claus, gilt mein Dank. Ganz besonders danke ich den treuen Spendern und

Sponsoren, die durch ihre Unterstützung die Finanzierung des Festes und dieses anspruchsvollen Talers erst möglich machten. Sie haben damit nicht nur Begeisterung bei den Schülern hervorgerufen, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität unserer Innenstadt im Rahmen eines nachhaltigen Stadtmarketing geleistet.

Elster-Taler 2015 sind für 5,00 Euro/Stück noch bei folgenden Geschäften und Einrichtungen erhältlich:

Brandhorst-Elektronik EP, Juwelier Schmidtchen und Ginkgo-Apotheke sowie in der Stadtkasse im Rathaus. Zu den diesjährigen Spender/Sponsoren gehören: Sparkasse Elbe-Elster GIZEH Verpackungen Elsterwerda GmbH G & B Automatisierungstechnik GmbH & Co.KG Variograph Druck- und Vertriebs GmbH Jakober GmbH Stadt-Apotheke, PhR. Stephan Creuzburg

Elster Apotheke, Christine Kunschke Privatlabor  
Dipl.-Chem. E. Bauer Zahntechnik Elsterwerda GmbH  
Häusliche Krankenpflege, Jörg Passin  
Dr. med. Heike Passin  
Knut Klinkmüller, Facharzt für Urologie  
Dr. med. Hans-Hartmut Schneider  
Dr. med. Monika Schneider  
Praxisgemeinschaft Dr. med. Petra und Michael Haufe  
Rechtsanwälte Lobeda & Kollegen  
Landwirtschaftsunternehmen-LAWI-GmbH Röderland  
Agrargesellschaft mbH Präsen

Allen genannten und ungenannten Organisatoren, Helfern, Spendern und Sponsoren nochmals ein herzliches Dankeschön.

Ihr  
Dieter Herrchen  
Bürgermeister

### 3-D-Dia-Show mit Karl Amberg in der Stadtbibliothek Elsterwerda

Am Freitag, d. 9. Oktober, um 19.00 Uhr, können Sie mit uns in einer 3-dimensionalen Dia-Show MALAYSIA erleben. Karl Amberg zeigt Ihnen eindrucksvolle Bilder von Städten und deren Bewohner sowie von Pflanzen und Tieren des malaysischen Dschungels.

Atemberaubende Höhlenlabyrinth mit über 100 km Länge faszinieren genauso wie der Lebensstil der Ureinwohner. Wir laden Sie herzlich in die Stadtbibliothek Elsterwerda, Hauptstr. 13 ein. Karten u. Platzreservierung unter 03533 4169.

### Tag der Regionen im Elbe-Röder-Dreieck 2015



Unter dem Motto „Stadt und Land - Hand in Hand“ findet in der Zeit vom **25.09.2015 bis 11.10.2015** der Tag der Regionen 2015 statt. Im Elbe-Röder-Dreieck gibt es dazu folgende Veranstaltungen:

- **27. September 2015 ab 9:00 Uhr:** 17. Hubertusfest am Alten Schloss Zabeltitz; [www.grossenhain.de](http://www.grossenhain.de)
- **2. Oktober 2015 ab 15:00 Uhr:** Kürbisfest in der Backscheune Raden; [www.roederaue.de](http://www.roederaue.de)

- **3. - 4. Oktober 2015 ab 14:00 Uhr:** 16. Federweißermeile in Diesbar-Seußlitz; [www.elbweindoerfersachsen.de](http://www.elbweindoerfersachsen.de)

- **10. Oktober 2015 von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr:** Schau-fischen der Teichwirtschaft Koselitz am Wehrfeldteich; [www.teichwirtschaft-koselitz.de](http://www.teichwirtschaft-koselitz.de)

Weitere Informationen zum Tag der Regionen im Elbe-Röder-Dreieck auch unter [www.elbe-roeder.de](http://www.elbe-roeder.de).

Mit freundlichen Grüßen  
Petra Vetter  
Elbe-Röder-Dreieck e. V.

## Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH  
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

**Dieter Lange**

Mobil: (01 71) 4 14 40 75  
Telefon: (0 35 35) 48 91 59  
Telefax: (0 35 35) 48 92 37

[dieter.lange@wittich-herzberg.de](mailto:dieter.lange@wittich-herzberg.de)

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

## Elsterwerda überzeugte als Ausrichter in allen Belangen

### Deutsche Eisenbahner-Meisterschaften der Senioren waren zu Gast in der Elsterstadt

Am Wochenende vom 26. bis 28. Juni fanden auf den Bahnen des ESV Lok Elsterwerda die Deutschen Eisenbahnermeisterschaften der Seniorinnen und Senioren statt. Diese Veranstaltung wird nur alle vier Jahre ausgetragen und wurde erstmalig nach Brandenburg vergeben. Ein echter Vertrauensbeweis des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine (VDES), der nicht enttäuscht wurde. Im Gegenteil. Die Verantwortlichen aus der Elsterstadt stellten einen dreitägigen Kegelmarathon auf die Beine, der sich gewaschen hat. Auch die Rahmenbedingungen waren tadellos. Angefangen von der hervorragenden Bewirtung auf der Kegelbahn selbst bis hin zum feierlichen Samstagabend mit der Mannschaftskehrung. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben sich hoch zufrieden und waren sich einig, dass dieses Turnier bestmöglich organisiert wurde. Bereits am Freitagnachmittag wurde munter drauf losgekegelt. Die ersten Einzelstarter und die ersten Mannschaften gaben ihre Leistungen zum Besten. Die Fortsetzung erstreckte sich schließlich über den gesamten Samstag hinweg. In den drei Disziplinen, bestehend aus den Senio-



rinnen sowie den Senioren A und B, qualifizierten sich die besten acht Akteure für den Einzelausscheid am Sonntag. Im Mannschaftsbereich der Seniorinnen setzte sich die Ost-Vertretung mit Marita Beier (563), Birgit Meißner (510), Ingrid Kappel (471) und Anita Radigk (420) durch. Im Einzel gewann die Falkenbergerin Marita Beier, die sich mit 563 Kegeln, gleichzeitig neuer Bahnrekord, und 524 Kegeln die Goldmedaille sicherte. Dahinter folgten Bärbel Thiemig (519 und 547 Kegel) und Elvira Zipprodt (552 und 501 Kegel). Bei den Senioren B gingen fünf Vertretungen an den Start. Auch hier war es der Bezirk Ost, der die Nase vorne hatte. Zu stark waren die Leistungen von Dietmar Domke (536),

Günter Horn (543), Joachim Richter und Jürgen Schuhr (516) für die Konkurrenz. Lokalmatador Richter präsentierte sich dabei in hervorragender Verfassung und erzielte mit 587 Kegeln einen neuen Bahnrekord in seiner Altersklasse. Doch dieses Resultat sollte am darauffolgenden Tag nicht ausreichend für den Sieg im Einzel sein. Der Thüringer Hans-Joachim Issel zog mit 554 und 578 Kegeln noch vorbei und verwies Joachim Richter, der im Finale lange Zeit auf Titeltkurs lag, aber am Ende mit 535 Kegeln Nerven zeigte, auf den zweiten Rang. Bronze schnappte sich der Cottbuser Lothar Herrmann (571 und 542 Kegel).

Bei den A-Senioren stellte die Thüringer Fraktion bereits am

Freitag das unschlagbare Ergebnis von 2222 Kegeln auf die Beine. Das Quartett Klaus Bauer (524), Jürgen Langlotz (571), Holger Langendorf (593) und Maik Kirchner (531) platzierte sich am Ende deutlich vor dem Rest des Feldes. In der Einzelwertung triumphierte dafür wieder der Bezirk Ost. Bundesligaspieler Robert Groschopp brachte es zunächst auf 562 Kegel, konnte sich dann aber entscheidend steigern und mit herausragenden 601 Kegeln Gold davontragen. Dicht gefolgt von Frank Döbel, der durch seine gleichmäßigen Leistungen von 575 und 577 Kegeln auf dem zweiten Rang landete. Dritter wurde Maik Kirchner mit 531 und 594 Kegeln.

Die abschließende Siegerehrung am Sonntagnachmittag bildete den krönenden Abschluss dieses deutschlandweiten Vergleichs. Sie wurde vom Bezirkssportleiter des VDES, Jens Lehmann, sowie vom Bezirksleiter des VDES-Bezirk Ost, Gerald Schmidt, und vom Bürgermeister der Stadt Elsterwerda, Dieter Herrchen, durchgeführt. Zudem beteiligte sich die ODW Frischprodukte GmbH mit großen Präsenttaschen.

*Martin Exner*

### Sonderverkauf



Nicht nur Bücher, außer Mobiliar wird an diesem Tag, am Mittwoch, dem 28.10.15, ab 10.00 Uhr, im Sozialkaufhaus Zeischa, Dorfstr. 9, alles preiswerter veräußert als es ohnehin schon ist.

Sie sollten sich die Zeit nehmen, sich umzuschauen, bei Kaffee und Kuchen und nicht zuletzt einer Buchlesung mit Erzählungen, die das Leben schreibt, gemeinsam zu lachen und die kurze Auszeit zu genießen.

Gern nehmen wir weiterhin Mobiliar, Sachen für Kinder und Erwachsene, Spielzeug, Fahrräder und Haushaltsgegenstände jeglicher Art

entgegen. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei allen, die uns bisher in dieser Beziehung unterstützt haben, damit auch wir weiterhin vermittelnd zur Seite stehen können.

Kontaktieren Sie uns, Tel.: 035341 169865; 01741665598 oder kommen Sie persönlich vorbei: Montag und Freitag haben wir von 10.00 Uhr - 14.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr für Sie geöffnet.

*Ihr Team  
vom Sozialkaufhaus*

### Heimat- und Oktoberfest am Wasserturm in Elsterwerda - Biehla

Am 3. Oktober 2015 ab 11.00 Uhr mit der Eröffnung durch die Elstertaler Blasmusikanten.

Wir bieten ganztägig ein abwechslungsreiches Programm mit Modenschau des neu eröffneten Geschäftes Schneider Moden, Programmdarbietungen des Hauses Winterberg und der Funkgarde des Heimatvereines. Eine tolle

Tombola, Kinderschminken, Ausstellungen zum und rund um den Wasserturm sowie natürlich Oktoberfestbier, deftiges vom Grill und süßes aus dem Backofen laden zum Fest ein.

Als Höhepunkt des Heimat- und Oktoberfest wird die Live Band The Flying Rockets am Abend aufspielen. Der Eintritt ist frei.

## Feierlicher Schulstart

**Am letzten Augustwochenende wurden 28 ABC-Schützen in der Grund- und Oberschule Elsterwerda willkommen geheißen.**

In den beiden, dem Anlass entsprechend, ausgestatteten Klassenräumen wurden die Schulanfänger von ihren Klassenlehrerinnen, Frau Thieme und Frau Zoschke, empfangen. Für jedes Mädchen und jeden Jungen lagen an den Plätzen Lesefibel, Rechenbuch und Co. zum Wechsel in die neuen schicken Ranzen bereit. Auch in diesem Jahr gehörte das in deutscher und englischer Sprache verfasste und von der Sparkasse überreichte Buch: „Warum auf Apfelbäumen kein Käse wächst“ zu den ersten Büchern in der Schultasche.

Nach einer kurzen Schulstunde marschierten die Flex-Klassen A und B stolz in die festlich geschmückte Aula. Dort erwartete sie das Blitzlichtgewitter ihrer Eltern und Verwandten, die den feierlichen Moment festhielten.

Die stellvertretende Schulleiterin, Frau Hammer, begrüßte die Erstklässler herzlich im Grundschulteil der Oberschule Elsterwerda und wünschte ihnen einen tollen Start in den neuen Lebensabschnitt.

Und dass sie schon richtige Schüler sind, bewiesen die Neulinge bei dem sich anschließenden Programm der 4. Klasse. Aufmerksam und begeistert verfolgten Leonie,



Lucas und ihre Klassenkameraden wie die „Mäuse Egon und Erna“ das Waldfest der Tiere vorbereiten und zu einem großen Erfolg werden lassen, weil es ihnen gelingt, nach dem Motto des Schlussliedes „Jeder ist ein Original und zusammen sind wir echt genial.“, die Talente der Waldbewohner hervorzuheben. Nach der Aufführung, für die die Darsteller viel Applaus ernteten, richtete sich Frau Hammer noch einmal mit einer Frage an die jüngsten Schulmitglieder: „Da war doch noch was! Habe

ich etwas vergessen?“ Ein vielmotiviges „jaaaaaaa“ war die Antwort, denn zum Greifen nah lagen die prall gefüllten Zuckertüten, die endlich mit strahlenden Augen in die Arme genommen wurden.

Ab Montag begann der Unterricht auch für die ersten Klassen. Sie lernen die kommenden zwei Jahre in der flexiblen Eingangsphase. Diese berücksichtigt die Stärken und Schwächen der Kinder, ihre Interessen und Neigungen, passt das Lerntempo an die Belast-

barkeit an und fördert und fordert so jeden Einzelnen. Und vielleicht erinnern sich einige beim fleißigen Lernen an eine Liedzeile aus dem Programm der Schulanfangsfeier: „Und wenn uns mal was nicht gelingt, fällt uns bestimmt was anderes ein, denn niemand auf der ganzen Welt muss immer, immer gut in allem sein.“

Viel Glück und Erfolg auf eurem Weg durch die Schulzeit, liebe Schüler der Flex A und Flex B!

C. Neustadt, 06.09.2015

## Evangelische Schraden-Grundschule



Das neue Schuljahr der Evangelischen Schraden-Grundschule startete am 29.08.2015 mit der Einsegnung der Schulanfänger in der Kirche.

Wir stellen Ihnen unsere neuen Schulanfänger vor ...

Das Schradenschulteam  
Cathleen Ruschke-Burghardt  
i. V. Annett Koßmann



*Die „Friedrich-Starke-Grundschule“ begrüßt ihre Schulanfänger!*



1a



1b

### Noch mehr „Lausitz“ in Elsterwerda

Erlebnis- und Miniaturenpark um drei Modelle erweitert/Keramikbrunnen als Geschenk

**Die Lausitz auf 30.000 Quadratmetern - das gibt es nur im Miniaturenpark Elsterwerda. Der hat sich jetzt um drei neue Sehenswürdigkeiten erweitert. Und das Werkeln nimmt kein Ende: Andere Projekte sind in Planung, bei denen erstmals auch Exotik mit ins Spiel kommt.**

Von Anja Hummel  
Elsterwerda. Die „kleine Lausitz“ wird immer größer. Neben einem einzigartigen Keramikbrunnen haben nun auch der Wasserturm Elsterwerda-Biehla und eine Karte des Lausitzer Seenlandes mit mehreren Miniaturen im Maßstab 1 : 1000 ihren Platz auf dem Areal im Elsterwerdaer Gewerbegebiet gefunden. Damit stehen nun insgesamt 85 Modelle im Park. Frank Brunne vom Verein Themen- und Informationspark Lausitzer Seenland ist seit Anfang 2014 Betreiber des Parks. „Auf der Karte des Seenlandes sind Miniaturen zu sehen, von denen einige hier im Park ste-

hen“, sagt der Hoyerswerdaer. Wie zum Beispiel der Cottbuser Wasserturm. Hergestellt werden die Modelle des Vereins von Teilnehmern aus Jobcenter-Maßnahmen. Der neue Wasserturm von Biehla ist durch das Jobcenter Bad Liebenwerda gefördert worden.

#### Der besondere Brunnen

Ohne Fördermaßnahme, aber mit sehr viel Herzblut und Leidenschaft, ist ein ganz spezielles Geschenk an den Miniaturenpark entstanden. Im Wandelgarten neben der Vogelvoliere, umringt von Weinreben, hat der Keramikbrunnen seinen idyllischen Platz gefunden. Gestaltet aus Vasen, Tassen und Teekannen, die zum Teil vom ehemaligen Steingutwerk Elsterwerda stammen, soll dieses Kunstwerk die Tradition der Keramikherstellung der Stadt zeigen. Gesponsert hat ihn Jürgen Wehner von der Firma Lausitzkeramik. Rund 500 Stunden Arbeit stecken in dem Brunnen, seit Juli ist er in Betrieb. „Viele Leute vom damaligen Steingutwerk werden die Keramik sicherlich wieder erkennen“, vermutet

Wehner, der beim Gestalten des Brunnens von Gerhard Scherf unterstützt wurde. Beide haben früher im Steingutwerk gearbeitet. „Am schwierigsten war es, die schwimmende Keramik-Kugel auf dem Brunnen zu kalibrieren“, erzählt Jürgen Wehner. Lange habe er daran herumgetüftelt.

#### Exotisches Flair durch Tempel

Sichtlich erfreut über die neuen Modelle, will sich Frank Brunne dennoch nicht darauf ausruhen. Hier und da sollen einige Miniaturen versetzt werden, damit die kleinen Sehenswürdigkeiten auch im Park regional zusammenpassen. Der übrige Platz soll nicht leer bleiben. Demnächst kommen die Wilhelmsmühle Cottbus und die Festungsanlage Peitz hinzu. Und exotisch soll es außerdem werden: Eine japanische Tempelanlage umringt von einem asiatischen Garten mit flachen Flusslauf ist bereits in Arbeit. Dieses Modell soll die Besucher erstmals weg vom Lausitzer Charme in eine exotische Welt führen. Ein bereits fertiggestelltes Modell führte den Modellbau-Verein Ende August

in den Branitzer Park. Dort fand die Präsentation des neuen Cottbuser Staatstheater-Spielplans statt, auf der Frank Brunne und sein Team die frisch angefertigte Miniatur des Staatstheaters präsentierten. Ganze vier Jahre wurde daran gewerkelt. Jetzt wird noch über den Standort entschieden. „Die Miniatur wird in Cottbus bleiben“, weiß Frank Brunne schon. Eine Option ist das Stadtmuseum.

Die Saison des Miniaturenparks im Gewerbegebiet Ost läuft noch bis zum 2. Oktober. Von dienstags bis sonntags kann die Mini-Lausitz von 10 bis 18 Uhr besucht werden.

Neben den maßstabsgetreuen Modellen gibt es eine Parkbahnanlage, einen Mini-Lausitzring für Modellautos, ein Fachwerkhaus mit wechselnden Ausstellungen, Rosarium und Naschobstgarten. Im Internet: [www.erlebnis-niinautorenpark-elsterwerda.de](http://www.erlebnis-niinautorenpark-elsterwerda.de)

Anja Hummel  
Master-Volontärin  
Lausitzer RUNDSCHAU  
Redaktion Elsterwerda

## Heimatverein Elsterwerda und Umgebung e. V.

### Eine Geschichtstour für Kinder der Friedrich-Starke-Grundschule

#### Heimatverein Elsterwerda freut sich über das große Interesse der Kinder

Kinder der vierten Klassen der Friedrich-Starke-Grundschule Elsterwerda unternahmen vor wenigen Tagen eine historische Stadtwanderung gemeinsam mit den Vertretern des Heimatvereins Elsterwerda und Umgebung e. V.

Gemeinsam mit der Vorsitzenden des Heimatvereins, Anja Heinrich und deren Stellvertreterin Ingrid Engelmann spazierten die Kinder durch die spannende Geschichte ihrer Heimatstadt Elsterwerda.

Kurzerhand verwandelten sich zwei der Schüler zu Stadtwächtern. Ausgestattet mit einer Laterne und einer Hellebarde führten sie den Zug der Wandersleute an. Begonnen am Treffpunkt „Hans Nadler Galerie“ berichteten die freundlichen Mitarbeiter der Galerie, Frau Lange und Herr Hönicke viel zu den ausgestellten Werken und dem Namensgeber der Galerie. Gestärkt mit einem „Apfeltrunk“ folgten sie den Spuren der Geschichte zum Marktplatz und dem ehemaligen Selkman Haus, was leider abgerissen wurde.

Willkommen wurden die Wanderer auch in der Evangelischen Sankt Katherina Stadtpfarrkirche durch Herrn Pfarrer Spantig und dem Prädikant René Herrmann. Aufmerksam lauschten sie den Geschichten und Berichten in diesem ehrwürdigen denkmalgeschützten Haus.

Interesse zeigten die Kinder auch an der Postmeilensäule



und deren wichtiger verkehrstechnischer Bedeutung, wie auch der jahrelangen Mühen, diese Strecken vor Jahrhunderten zu kartografieren.

Dabei verwies Anja Heinrich auf die umfangreichen Recherchen zahlreicher Heimatfreunde, u. a. Eberhard Galle im Historischen Archiv der Stadt Elsterwerda.

Begeistert spazierten die kleinen Heimatforscher nun zum Schlosshof direkt zum wiederentstehenden Gärtnerhäuschen. Neugierig hinterfragten sie die Geschichte dieses beeindruckenden Hauses und staunten über den Ananasanbau zu Zeiten der Entstehung des Schlosses. Das heute im Schloss befindliche Gymnasium anschauen zu dürfen, freute nicht nur die Kinder, sondern auch deren couragierte Lehrerinnen, Eltern und die kleinen Gäste aus Halle, Caroline und Charlotte.

Im Goldsaal erfuhren sie erstmals von der geheimnisvollen Adligen, Franziska Krasínska. Sie stammte aus einer angesehenen Familie aus Polen und heiratete heimlich den sächsischen Thronfolger. Bis

zu ihrem Lebensende lebte sie im Schloss Elsterwerda. Anja Heinrich berichtete, dass sich Heimatfreunde, wie Dr. Gustav Bekker, Dr. Manfred Tarnick und Dr. Jochen Richter intensiv mit der Geschichte der schönen Adligen beschäftigten.

Mit Unterstützung der Elsterwerdaer Bäckerei Gräfe gab es zur Freude der Kinder frische Pfannkuchen im Innenhof des Schlosses. Die Erwachsenen erhielten vom Heimatverein eine große Ananas in Anlehnung der Geschichte des Gärtnerhauses, was alle sichtlich erfreute!

Der Heimatverein Elsterwerda e. V. möchte sich ausdrücklich bei der Grundschule „Friedrich Starke“ für das Interesse an unserer Heimatgeschichte bedanken, insbesondere bei den Lehrerinnen Frau Erbsch und Frau Flegel sowie den begleitenden Eltern und den beiden Stadtwächtern, mit deren Unterstützung diese schöne Wanderung stattfand.

Anja Heinrich: „Die Vermittlung und das Erlebarmachen unserer Heimatgeschichte ist für unsere Kinder wichtig und

unerlässlich. Ganz gleich, wohin ihre Lebenswege führen, sollen sie wissen, was ihre Heimat so besonders macht, dass Geschichte etwas Spannendes ist und sie sich gern an ihre Heimatstadt erinnern werden.“

### Einladung für eine Historische Stadtführung

für Sie, verehrte hochedle Damen und den hochwohlgeborenen Herren

Mit Stadtwächter, Historien- und Kellermeister, und den Künsten der Musik erfahrt ihr viel über das altehrwürdige Ackerbürgerstädtchen Elsterwerda.

Am 19. des Monats September anno 2015, einem Samstag, trefft euch ein zur siebenten Stunde des Abends, bei jedem Wetter, am Hause des Hans Nadler, der schönen Galerie zu Elsterwerda.

Neumodsch sagt man am 19.09.2015, um 19 Uhr, Galerie, Hauptstraße 29, 04910 Elsterwerda.

Derer 8 Thaler entrichtet vor Ort und ihr werdet die Stadt auf gar ungewöhnliche Weise erleben. Kinder bis 12 Lenze zahlen nur 5 Thaler.

Es lädt herzlichst ein Ihr Heimatverein Elsterwerda und Umgebung e. V.

Kontakt des Heimatvereins Elsterwerda und Umgebung e. V. Vorsitzende Anja Heinrich Lange Straße 5, 04910 Elsterwerda, Tel. 03533 487005 anjahenrich.cc@t-online.de

## 12. Handballcup in Elsterwerda

Zahlreiche Mannschaften aus mehreren Bundesländern gaben sich erneut beim größten südbrandenburgischen Handballturnier am vergangenen Wochenende die Ehre.

Der nun schon zum zwölften Mal in Serie ausgetragene Handball-Cup in Elsterwerda untermauerte einmal mehr seine Ausnahmestellung in Sachen Handballsport, da er ausnahmslos allen teilnehmenden Wettkämpfern aus mehreren

Bundesländern ein kurzweiliges Wochenende bot.

Am Samstagmorgen begannen bereits die Eröffnungsspiele parallel in der „alten“ Sporthalle am Elsterschloss Gymnasium sowie auch in der Elbe-Elster-Halle.

Es galt diesmal, aus jeweils einer Dreier- bzw. Viererstaffel sowohl bei den Damen als auch bei den Herren den späteren Vorrundensieger zu ermitteln. Angetreten waren bei

den Damen in Gruppe A der Radebeuler HV, die TSV Rotation Dresden 1990, der VfB „Blau-Gelb“ Flöha 21 und eine sogenannte, bunt gemischte „Allstars“-Truppe sowie in der Gruppe B die Spielerinnen der SG NARVA Berlin, der HSV 1928 Zwönitz und der gastgebende Elsterwerdaer SV 94.

Bei den Herren traten in Gruppe A die SG Fortschritt Burg, der Elsterwerdaer SV 94 I, der HSV 1928 Zwönitz und der

TSV „Blau-Weiß“ Gröditz gegeneinander an.

In Gruppe B begegneten sich der Elsterwerdaer SV 94 II, der TSV Weinböhla sowie der SSV Dresden Heidenau.

Ein Garant zum tadellosen Gelingen der diesjährigen Vorrunde war die Tatsache, dass sich für jenes „Allstars“-Team bei den Damen wahlweise Spielerinnen jeder teilnehmenden Mannschaft zu einer spielfähigen Truppe zusammenfanden.

Zum Spielbetrieb:

Über eine Spielzeit von fünfzehn bzw. zwanzig Minuten standen sich ohne Wechsel nach dem ersten Anpfiff ab 9 Uhr die teilnehmenden Mannschaften in ihrer jeweiligen Gruppenphase gegenüber.

Nachdem bereits einige Turnierbegegnungen in beiden Hallen gespielt waren, fand die offizielle Eröffnung des Turniers statt. Hierbei übernahm zunächst Knut Fechner, langjähriger Vereinsvorsitzender des Elsterwerdaer SV 94, das Wort und brachte seinerseits die Hoffnungen und Wünsche für das bevorstehende Turnier zum Ausdruck.

Er dankte u. a. dem Hauptsponsor der diesjährigen Veranstaltung, der Sparkasse Elbe-Elster, für deren Engagement, ohne die eine Durchführung in dieser Form sicherlich nicht möglich gewesen wäre. Weiterhin folgten im Anschluss begrüßende Worte durch den Bürgermeister der Stadt Elsterwerda, Herrn Dieter Herrchen.

Auch er dankte in seinen Worten allen Organisatoren und wünschte allen Teilnehmern alles Gute zum Gelingen dieser Veranstaltung.

Nach dem obligatorischen Foto aller Turnierteilnehmerinnen und Teilnehmer ging die Veranstaltung dann sportlich weiter.

Es fanden nahtlos alle Partien in der Vorrunde statt, die allesamt sehr abwechslungsreich, fair und ohne größere Verletzungssorgen vorstatten gingen.

Am Ende der Vorrunde konnte sich bei den Damen die spiel- und kombinationsstarke Vertretung aus dem sächsischen Radebeul leistungsgerecht durchsetzen.

Bei den Männern lagen die Hausherren diesmal nur auf

Rang 2, sie mussten der SSV Dresden Heidenau den Vortritt und somit auch den Turniersieg in der Vorrunde überlassen.

Als dann die endgültige Rangfolge nach Abschluss der Vorrunde den beteiligten Teams bekannt gegeben wurde, standen somit auch die Ansetzungen für das zu bestreitende Mixturnier fest.

Bevor es aber sportlich weiterging, überreichte ESV-Vereinschef Knut Fechner die abermals durch Familie Haydeyan selbst gefertigten Handball-Pokale an die platzierten Damen- und Herrenteams.

Zum Mixturnier:

Hierbei bestritten die gemeinsam auftretenden Mixteams über eine Spieldauer von zweimal 15 Minuten zwei Spielabschnitte, in denen sich zunächst in Halbzeit 1 beide Damentteams und daran anschließend in Halbzeit 2 die beiden Herrenteams gegenüberstanden.

Es endeten aus den unterschiedlichsten Konstellationen heraus die überaus spannenden und sportlich fairen Partien mit dem ein oder anderen so nicht unbedingt zu erwarteten Spielausgang - vorübergehend am Samstagabend.

Nach einem umfangreichen Spielbetrieb am ersten Tag und einem gemeinsamen Abendessen folgte dann am Turnierabend der musikalische Ausklang in geselliger Runde.

Abermals hatten sich die zahlreichen ESV-Organisatoren ein unterhaltsames Abendprogramm im sehr gut besuchten Festzelt einfallen lassen.

So sorgte u. a. ein DJ für ununterbrochene Wunschmusik, um für gemütliche Stimmung unter allen teilnehmenden Handballerinnen und Handballern sowie Gästen zu sorgen. Am Sonntagmorgen fanden

sich in der Früh die Teilnehmer wiederum auf dem Parkett in der Elbe-Elster-Halle ein, starteten ihr Restprogramm und beendeten ihre sportlichen Aktivitäten am frühen Nachmittag gegen 15 Uhr.

Zudem sorgten am Vormittag die extra engagierten Elstertaler Blasmusikanten aus Zeischa für einen entsprechenden Rahmen durch ein musikalisches Platzkonzert vor der EE Halle.

Nachdem dann alle Turnierbegegnungen restlos abgeschlossen und alle Mannschaften so ziemlich am Ende ihrer Kräfte angelangt waren, wurden die Endplatzierten ebenso würdevoll durch die ESV-Vereinsführung und dem Bürgermeister der Stadt Elsterwerda, Herrn Dieter Herrchen, geehrt.

Der verdiente Turniersieger im Mixturnier wurde dank kollektiver Teamarbeit am Ende bei Punktgleichheit, aber mit dem um 4 Tore besseren Torverhältnis, die Kombination HSV 1928 Zwönitz (Damen)/HSV 1928 Zwönitz (Herren). Zweitplatzierte wurde die Kombination SG NARVA Berlin (Damen)/SG Fortschritt Burg (Herren) und Drittplatzierte wurden die Spielerinnen und Spieler des Elsterwerdaer SV 94 (Frauen)/Elsterwerdaer SV 94 I (Herren). Die beste weibliche Spielerin kam diesmal aus den Reihen des Radebeuler HV, bester männlicher Spieler wurde laut einer Befragung unter allen beteiligten Mannschaften der Spielgestalter des HSV 1928 Zwönitz.

Die Trophäe der besten Torhüterin ging ebenso nach Zwönitz, der Pokal des besten Torwarts ging diesmal an den Schlussmann aus Weinböhla.

Mit dem 12. Handball-Cup fand die sommerliche Vorbereitungsphase aller Elsterwerdaer Handballerinnen und Hand-

baller auf die bevorstehende Punktspielsaison 2015/2016 ihren gebührenden Abschluss, es warten demnächst schwierige Saisonspiele in den jeweiligen Ligen auf die heimischen Mannschaften.

Bereits jetzt ist man sich aber nach zahlreichen Gesprächen unter den Beteiligten einig, dass man sich an gleicher Stätte im kommenden Jahr ganz sicher wieder treffen wird, um dann gemeinsam zum 13. Handball-Cup in Elsterwerda erneut seine Kräfte zu messen.

Statistik zum Turnierverlauf:  
Abschlusstabelle (Damen):

1. Radebeuler HV, 2. HSV 1928 Zwönitz, 3. SG NARVA Berlin, 4. „Allstars“-Truppe, 5. VfB „Blau-Gelb“ Flöha, 6. Elsterwerdaer SV 94 und 7. TSV Rotation 1990 Dresden

Abschlusstabelle (Herren):

1. SSV Dresden Heidenau, 2. Elsterwerdaer SV 94 I, 3. HSV Weinböhla, 4. SG Fortschritt Burg, 5. HSV 1928 Zwönitz, 6. Elsterwerdaer SV 94 II und 7. TSV „Blau-Weiß“ Gröditz

Abschlusstabelle im Mixturnier (Damen/Herren):

1. HSV 1928 Zwönitz/HSV 1928 Zwönitz 8 Punkte 78 - 69 Tore, 2. SG NARVA Berlin/SG Fortschritt Burg 8 Punkte 74 - 65 Tore, 3. Elsterwerdaer SV 94/Elsterwerdaer SV 94 I 6 Punkte 73 - 58 Tore, 4. Radebeuler HV/Elsterwerdaer SV 94 II 3 Punkte 69-75 Tore, 5. VfB „Blau-Gelb“ Flöha 21/HSV Weinböhla 3 Punkte 67 - 75 Tore und 6. TSV 1990 Rotation Dresden/SSV Dresden Heidenau 2 Punkte 63 - 82 Tore.

Sport frei!

*Die Handballer  
des Elsterwerdaer SV 94*



## 1. Handballkidscup in Elsterwerda

Eine Woche nachdem die erwachsenen ESV Handballerinnen und Handballer ihren 12. Handballcup absolvierten, kam es nun an gleicher Stätte zur Premiere des 1. Handballkidscups in Elsterwerda. Der jüngste Nachwuchskader des ESV 94 hatte sich zu diesem Event die F-Jugend des HSV Lauchhammer als Gast eingeladen, um in einem Dreierturnier mit zwei ESV Vertretungen abwechslungsreichen Handballsport abzuliefern. Vor zahlreich mitfiebernden Eltern auf den Rängen absolvierte man drei Spiele über eine Zeit von jeweils 2 x 7,5 Minuten und maß seine Kräfte in mehreren Durchgängen bei anspruchsvollen Staffelspielen. Unter der Regie der ESV Übungsleiter Silke Fastert, Gerti Kekule, Anja Schneider und Uwe Fünfert wurden nach einem obligatorischen Fotoshooting die weiteren Stationen

in Angriff genommen. Durch Thomas Spillecke von der Milan-Melktechnik GmbH wurde freundlicherweise ein neuer Trikotsatz für die gesamte F-Jugend des ESV 94 im Hinblick auf die kommende Spielsaison bereitgestellt. Danke schön. Ebenso kam Sandra Doms mit einem Geschenk für alle ESV Kids daher. Sie überreichte eigens einen selbst gehäkelten, übergroßen „Poldi“ (langjähriges Vereinsmaskottchen des ESV 94) den restlos begeisterten Kindern. Ein Dankeschön auch dafür. An jeweils zehn weiteren Stationen auf dem Freigelände an der Sporthalle galt es nun, seinen Teilnahme-stempel abzuholen. Hierbei galt es, sportliches Geschick und Können unter Beweis zu stellen und binnen kurzer Zeit wertvolle Punkte einzusammeln. So musste man beispielsweise einen Parcours bewältigen, der



von Sackhüpfen, Dosenwerfen, Anziehungstrennen, Gummistiefelweitwurf über Tennisballlauf, Hüpfballwettrennen, Schwammlauf bis hin zu Eimerlauf, Einfädeln und Wäsche aufhängen reichte.

So staunte manch Elternteil nicht schlecht, wie sich sein Sprössling anstellte. Am Ende ging als Siegerin im Stationsbetrieb ESV Kid Zoe hervor, die nach Auszählung die meisten Punkte auf ihrem Konto verbu-

chen konnte. Am Ende jedoch waren alle Kinder dieser Veranstaltung strahlende Sieger, hatten doch sie den Hauptanteil an einer gelungenen Veranstaltung. Gravierte Pokale für alle Kinder rundeten neben zahlreichen Sachpreisen einen gelungenen Vormittag ab, den man im ESV Vereinskalendar auch im kommenden Jahr fest einplanen sollte.

*ESV 94 Handballer*

### Eine gemeinsame Flamme geht in die Welt hinaus

Beim Eintritt in die Kunsthalle auf dem Gut Saathain wird der Besucher überwältigt von der Vielfalt und Schönheit der von Kindern und Jugendlichen geschaffenen Werke.

Zum 7. Mal fand die internationale Kinder- und Jugendkunstwoche unter der künstlerischen Leitung von Ararat Haydeyan statt.

Zum gemeinsamen Abschlusslagerfeuer bei Familie Hoffmann fanden alle Teilnehmer liebevoll

le und dankbare Worte für diese kreative und erlebnisreiche Woche.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle Unterstützer; den Landkreis EE, den Mitarbeitern vom Kulturstadtamt, dem Förderverein Gut Saathain, den zahlreichen freiwilligen Helfern sowie an Ararat Haydeyan und seiner Familie.

*Corina Bernhardt und  
Marion Weigel*

### 13. Aquaristik-Terraristik-Messe in Falkenberg/Elster

Für die, vom Kultur- und Tourismusverein Falkenberg/E. und der Kinder- und Jugendaquaristik AG organisierten 13. Aquaristik-Terraristik-Tage vom 24. bis 25.10., laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Schon jetzt sind alle Plätze für Anbieter ausgebucht.

Neben der größten Zierfischbörse Ostdeutschlands mit ca. 300 Börsenbecken von Anbietern aus mehreren Bundesländern, einer Terraristikbörse, finden auch wieder täglich 2 Fachvorträge statt. In diesem Jahr werden auch für die Meerwasseraquarianer Korallenangebote angeboten. In den Schauaquarien werden in diesem Jahr verschiedenste Zwergbuntbarsche des Arbeitskreises Zwergcichliden im VDA gezeigt, der am Sonntag wieder sein Regionalgruppentreffen Ost abhält. Neue Mitglieder sind gern gesehen. An beiden Tagen gibt es wieder eine große Tombola mit vielen wertvollen Preisen (Hauptpreis je ein Aquarium), exotische Zierpflanzen der Gärtnerei Golda und ein riesiges Angebot an Wasserpflanzen runden das Programm ab. Wer mit dem Hobby beginnen möchte, findet auch gleich umfangreiches Zubehör von regionalen und überregionalen Händ-

lern, umfangreiche Fachliteratur der Buchhandlung Voigt sowie Lebend- und Frostfutterangebote des „Fischfutterprofis“.

#### **Fachvorträge:**

#### **Samstag:**

14.30 Uhr

Thomas Krause (Dresden) „Mato Grosso - der Mittelpunkt Südamerikas“

16.00 Uhr

Uwe Prokoph (Freital) „Wunderwelt Terrarium“

#### **Sonntag:**

10.30 Uhr

Marco Hasselmann (Potsdam) „Pelvicachromis und Co.“

14.00 Uhr

Jens Helemann „Echinodorus-Sorten und andere Aquariumpflanzen als exklusiver solitärer Blickfang im Garten“

Der Kultur- und Tourismusverein der Stadt freut sich auf Ihr Kommen.

Veranstaltungszeiten:

Samstags 13.00 - 18.00 Uhr

Sonntags 10.00 - 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,00 €/Kinder 1,50 €

Gern gesehen sind jederzeit Kinder und Jugendliche, die Interesse haben, am vielfältigen AG-Alltag teilzunehmen.

**Weitere Infos auf unserer Homepage: [www.aquaristik-falkenberg-elster.de](http://www.aquaristik-falkenberg-elster.de)**



### Elsterwerdaer SV 94 e. V.

**Volleyball • Handball • Faustball •  
Gymnastik • Turnen • Spielmannszug  
Handball-Vorschau**

#### **Sonnabend, den 19.09.2015**

Männer Landesliga - Süd

17.00 Uhr HV Grün-Weiß Plessa - Elsterwerdaer SV 94

#### **Sonnabend, den 26.09.2015**

14.00 Uhr männl. A-Jugend

Elsterwerdaer SV 94 - SV Herzberg

16.30 Uhr Frauen Verbandsliga

Elsterwerdaer SV 94 - HC Spreewald

18.30 Uhr Männer Landesliga - Süd

Elsterwerdaer SV 94 - HC Bad Liebenwerda II

**Kurz & knapp**

**Purple Schulz - „So und nicht anders!“**

Sonntag, 04.10.2015, 17.00  
GUT SAATHAIN  
Purple Schulz legte mit „SO UND NICHT ANDERS!“ ein beeindruckendes Album vor, das der HR1 zu einem der Besten des Jahres kürte. In seinen aktuellen Live-Programmen verbindet der Kölner Musiker und Songschreiber mit Leichtigkeit und großem komödiantischen Können Poesie, Tiefgang, Kabarett und Co-

medy zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis.  
Karten: Gut Saathain, Augenoptik Weizsäcker Bad Liebenwerda, Jeans World Elsterwerda, Touristinfo Finsterwalde, Juwelier Schmidtchen, Gröditz  
Informationen beim Gut Saathain e. V. unter Tel. 03533 819245 oder E-Mail info@gut-saathain.de

**Mieterbund informiert**

Die nächste Beratung des Mietervereins Finsterwalde und Umgebung. Außenstelle Elsterwerda, findet für den Monat Oktober am Montag, dem **26.10.2015** jeweils in der Zeit von 14.00

bis 17.00 Uhr in der DRK Begegnungsstätte Elsterwerda, Lauchhammerstr. 24 statt. Wie bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle Finsterwalde unter Tel.: 03531 700399.

**Preisskat**

Am 02.10. findet der monatliche Preisskat im Tennisheim auf dem Holzhof in Elsterwerda statt.

Beginn ist 18.00 Uhr. Alle Skatfreunde sind herzlich willkommen.

**Goldene Noten**

Ein besonderes musikalisches Ereignis bietet das Stadthaus in Elsterwerda am 30.10.2015, um 19.00 Uhr. Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, lädt zu einer musikalischen Fahrt durch den Herbst. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer. Ein mächtiger Bass

der gern mit Iwan Rebroff verglichen wird! In seinem Programm lässt er von „La Montanara“ bis hin zum „Wolgalied“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ keine Wünsche offen.  
Karten sind an folgenden Stellen erhältlich: Schreibe- u. Spielwaren Parnack, Lederwaren Witte u. C.

- am 03.10. Frau Irmgard Kretzschmar zum 79. Geburtstag  
Frau Anita Müller zum 77. Geburtstag  
Frau Annemarie Vogt zum 81. Geburtstag  
Herrn Wolfgang Völkel zum 83. Geburtstag  
Frau Ulla Wuschko zum 75. Geburtstag
- am 04.10. Herrn Klaus Becker zum 77. Geburtstag  
Herrn Albert Doubeck zum 77. Geburtstag  
Herrn Klaus Posselt zum 72. Geburtstag  
Herrn Günter Werner zum 78. Geburtstag  
Herrn Werner Zappe zum 75. Geburtstag
- am 05.10. Frau Melanie Köhler zum 82. Geburtstag
- am 06.10. Frau Ursula Bernhardt zum 83. Geburtstag  
Frau Gerda Dinnebieer zum 85. Geburtstag  
Frau Ilse George zum 83. Geburtstag  
Herrn Karl-Heinz Lindner zum 78. Geburtstag  
Herrn Klaus Schmidtchen zum 77. Geburtstag
- am 07.10. Frau Annelies Arndt zum 85. Geburtstag  
Herrn Gerhard Eisermann zum 85. Geburtstag  
Herrn Werner George zum 87. Geburtstag  
Frau Waltraud Hopsch zum 75. Geburtstag  
Frau Johanna Liebig zum 75. Geburtstag  
Herrn Hans-Günter Merkel zum 81. Geburtstag  
Frau Siegfried Möske zum 77. Geburtstag  
Frau Marianne Schmidt zum 86. Geburtstag
- am 08.10. Herrn Günter Bruntsch zum 72. Geburtstag  
Herrn Dr. Boris Lagountchik zum 78. Geburtstag  
Frau Elfriede Müller zum 87. Geburtstag  
Frau Helga Scherf zum 76. Geburtstag  
Herrn Horst Soldner zum 73. Geburtstag
- am 09.10. Frau Renate Grafe zum 78. Geburtstag  
Frau Gerda Roch zum 77. Geburtstag  
Herrn Werner Ruprich zum 80. Geburtstag  
Herrn Manfred Schurig zum 75. Geburtstag
- am 10.10. Herrn Armin Chytra zum 84. Geburtstag  
Frau Adelheid Hecht zum 76. Geburtstag  
Herrn Rudolf Ruschke zum 86. Geburtstag
- am 11.10. Frau Vera Dettmann zum 76. Geburtstag  
Frau Luzie Kurz zum 89. Geburtstag
- am 12.10. Frau Ulrike Alscher zum 75. Geburtstag  
Frau Elli Reichert zum 79. Geburtstag  
Herrn Lothar Schindler zum 75. Geburtstag  
Herrn Wolfgang Wartenburger zum 76. Geburtstag
- am 13.10. Frau Inge Fuchs zum 76. Geburtstag  
Frau Sieglinde Skorpinski zum 76. Geburtstag  
Herrn Reinhold Wiedner zum 73. Geburtstag
- am 14.10. Herrn Erhard Galle zum 77. Geburtstag  
Herrn Günter Jahn zum 84. Geburtstag  
Frau Renate Janko zum 76. Geburtstag  
Frau Margot Neudeck zum 79. Geburtstag  
Frau Hildegard Riedel zum 92. Geburtstag  
Herrn Heinz Werner zum 79. Geburtstag
- am 15.10. Frau Hannelore Donath zum 76. Geburtstag  
Frau Helga Gärtner zum 72. Geburtstag  
Frau Brunhilde Haupt zum 82. Geburtstag  
Frau Christa Kotte zum 76. Geburtstag
- am 16.10. Herrn Magnus Kaulisch zum 87. Geburtstag  
Frau Hannelore Raum zum 70. Geburtstag  
Herrn Dieter Zschesche zum 75. Geburtstag
- am 17.10. Frau Ingeborg Füssel zum 89. Geburtstag  
Herrn Klaus Heger zum 77. Geburtstag  
Herrn Klaus Hutschenreuter zum 73. Geburtstag
- am 18.10. Frau Eveline Boragk zum 78. Geburtstag  
Herrn Hubert Buchwald zum 76. Geburtstag  
Herrn Ehrenfried Hafner zum 80. Geburtstag  
Herrn Karl-Heinz Klugas zum 72. Geburtstag  
Frau Gerlinde Krieger zum 74. Geburtstag  
Herrn Manfred Parnack zum 78. Geburtstag  
Frau Ursula Preuß zum 79. Geburtstag  
Frau Gertrud Saul zum 80. Geburtstag  
Herrn Rudi Thierbach zum 81. Geburtstag



*Geburtstage Oktober 2015*

**Elsterwerda**

- am 01.10. Frau Loieselotte Götteritz zum 71. Geburtstag  
Frau Helga Scheibel zum 82. Geburtstag
- am 02.10. Herrn Herbert Kern zum 74. Geburtstag  
Frau Erika Maschek zum 76. Geburtstag  
Herrn Heinz Sommer zum 72. Geburtstag  
Herrn Johannes Töpfer zum 70. Geburtstag  
Frau Ingeburg Ulbrich zum 84. Geburtstag
- am 03.10. Frau Inge Ernst zum 79. Geburtstag  
Herrn Otto Jurk zum 81. Geburtstag

- am 20.10. Frau Christa Espich zum 77. Geburtstag  
 Frau Helga Fuchsa zum 73. Geburtstag  
 Frau Hildegard Lehmann zum 84. Geburtstag  
 Herrn Günter Richter zum 77. Geburtstag  
 Herrn Gerald Schmidt zum 77. Geburtstag
- am 21.10. Herrn Ludwig Helbig zum 74. Geburtstag  
 Frau Elli Hoffmann zum 85. Geburtstag  
 Herrn Karlheinz Jabs zum 87. Geburtstag  
 Herrn Gerhard Scherf zum 76. Geburtstag
- am 22.10. Frau Elli Eillitz zum 85. Geburtstag  
 Frau Röschen Wendt zum 73. Geburtstag
- am 23.10. Frau Erika Terno zum 79. Geburtstag
- am 24.10. Herrn Werner Richter zum 82. Geburtstag  
 Herrn Edwin Seifert zum 83. Geburtstag
- am 25.10. Frau Inge Möckel zum 80. Geburtstag  
 Herrn Paul Saulig zum 74. Geburtstag  
 Herrn Rolf Thielemann zum 85. Geburtstag  
 Frau Brigitte Wachtel zum 75. Geburtstag
- am 26.10. Herrn Eberhard Donath zum 77. Geburtstag
- am 27.10. Herrn Karl Hesse zum 73. Geburtstag  
 Frau Ottilie Kraus zum 78. Geburtstag  
 Frau Monika Mahling zum 70. Geburtstag  
 Herrn Hartmut Mündel zum 73. Geburtstag  
 Frau Marita Rändler zum 74. Geburtstag  
 Frau Erna Ursin zum 78. Geburtstag
- am 28.10. Frau Ruth Engelman zum 70. Geburtstag  
 Frau Ruth Hahndorf zum 87. Geburtstag
- am 29.10. Frau Erika Barton zum 73. Geburtstag  
 Frau Irmgard Horn zum 80. Geburtstag  
 Frau Liane Merkel zum 79. Geburtstag  
 Frau Luise Schurig zum 82. Geburtstag  
 Herrn Bodo Wegener zum 77. Geburtstag
- am 30.10. Frau Erika Meißner zum 78. Geburtstag  
 Frau Walli Wesner zum 76. Geburtstag
- am 31.10. Frau Lieselotte Puff zum 81. Geburtstag  
 Frau Ilse Teichmann zum 75. Geburtstag  
 Herrn Günter Wilhelm zum 75. Geburtstag  
 Herrn Otto Wundersee zum 70. Geburtstag
- Kraupa**
- am 01.10. Herrn Lutz Rübsam zum 74. Geburtstag
- am 08.10. Frau Ilse Beranek zum 81. Geburtstag  
 Frau Gisela Schollbach zum 80. Geburtstag
- am 09.10. Frau Maria Rübsam zum 76. Geburtstag  
 Herrn Reiner Schurig zum 74. Geburtstag
- am 14.10. Herrn Gerhard Dietze zum 84. Geburtstag
- am 19.10. Herrn Hans-Joachim Schmidt zum 80. Geburtstag
- am 24.10. Frau Renate Bartel zum 74. Geburtstag  
 Herrn Lothar Schneider zum 74. Geburtstag
- am 26.10. Frau Annelore Birnstengel zum 73. Geburtstag  
 Herrn Erhard Schurig zum 87. Geburtstag
- Pro Civitate Pflege und Betreuung gGmbH**
- am 05.10. Frau Waltraut Reuschel zum 78. Geburtstag
- am 08.10. Frau Lieselotte Tribull zum 82. Geburtstag
- am 16.10. Frau Ursula Ziebe zum 93. Geburtstag
- am 30.10. Frau Lonny Baschke zum 91. Geburtstag
- am 31.10. Herrn Uwe Belitz zum 72. Geburtstag
- ProCivitate betreutes Wohnen Elstwerda**
- am 28.10. Frau Ruth Hinzer zum 84. Geburtstag



## Termine der katholische Kirchgemeinde Elsterwerda September/Oktober 2015

### Katholische Kirchengemeinde Elsterwerda

Heinrich-Heine-Straße 7

#### Gottesdienste

Jeweils Dienstag	19.00 Uhr	Abendmesse
Jeweils Sonntag	10.30 Uhr	Heilige Messe

#### Rosenkranzgebet

Jeweils Dienstag 18.30 Uhr

#### Zuständige Pfarrei

St. Hedwig Lauchhammer-  
Wilhelm Oberhaus Straße 12  
01979 Lauchhammer

#### Öffnungszeiten Pfarrbüro in Lauchhammer

Montag - Freitag  
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und  
von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr  
Telefon 03574 3103, Fax 03574 126023  
E-Mail: lauchhammer.st-hedwig@bistum-magdeburg.de  
Internet: www.sthedwig-lauchhammer.de

## Jehovas Zeugen - Öffentliche Zusammenkünfte -

Berliner Str. 28a,  
04932 Wainsdorf,  
Telefon: 03533 810923

#### Sonntag, 20. September, 9.30 - 11.15 Uhr

Biblischer Vortrag: Wahre Freundschaft mit Gott und dem Nächsten  
anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

#### Donnerstag, 24. September, 19.00 - 20.45 Uhr

Besprechung biblischer Themen und fortlaufender Kurs im Vermitteln der biblischen Botschaft

#### Sonntag, 27. September, 9.30 - 11.15 Uhr

Biblischer Vortrag: Auf wessen Versprechungen vertraust du?  
anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

#### Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 - 20.30 Uhr

Besprechung biblischer Themen und fortlaufender Kurs im Vermitteln der biblischen Botschaft

#### Sonntag, 4. Oktober, 9.30 - 11.15 Uhr

Biblischer Vortrag: Wie man Satans Schlingen meidet  
anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

#### Donnerstag, 8. Oktober, 19.00 - 20.45 Uhr

Besprechung biblischer Themen und fortlaufender Kurs im Vermitteln der biblischen Botschaft

#### Sonntag, 11. Oktober, 9.30 - 11.15 Uhr

Biblischer Vortrag: Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird  
anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.  
Internet: www.jw.org/de

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -  
hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de